

Inhaltsverzeichnis

Dank	9
1 Einleitung	11
1.1 Alltagsnähe der Arbeit	11
1.2 Ausgangspunkt der Arbeit	12
1.3 Aufbau der Arbeit	16
2 Theoretischer Hintergrund: Menschsein, Körperlichkeit/Leiblichkeit, Schönheit	19
2.1 Aktueller Forschungsstand	19
2.2 Theologische Zusammenhänge	20
2.2.1 Schöpfungstheologische Überlegungen im Kontext der Untersuchung	26
2.2.1.1 Als Geschöpf ins Leben gerufen	29
2.2.1.1.1 Geschlechtlichkeit	29
2.2.1.1.2 Ebenbildlichkeit	31
2.2.1.2 Als Geschöpf in Beziehungen leben	34
2.2.1.2.1 Beziehung zu Gott	34
2.2.1.2.2 Beziehung zu Mitmenschen	35
2.2.1.2.3 Beziehung zur Welt	38
2.2.1.2.4 Beziehung zum Selbst	40
2.2.1.3 Das Geschöpf und die Ziele seiner Lebensausrichtung	42
2.2.1.3.1 Vorgefundenes, soziales, offenes Leben	42
2.2.1.3.2 Normative Hintergrundüberzeugungen und Wertorientierungen	44
2.2.1.3.3 Schönes Leben	46
2.2.1.3.4 Gelingendes Leben	49
2.2.1.4 Als Geschöpf in Grenzen leben	51
2.2.1.4.1 Begrenztheit erleben	51
2.2.1.4.2 Zwischen Be- und Entgrenzung	54
2.2.2 Rechtfertigungstheologische Überlegungen im Kontext der Untersuchung	58
2.2.2.1 Der Mensch als Gerechtfertigter	59
2.2.2.1.1 Geschenkte Gnade	59
2.2.2.1.2 Angenommen im Glauben	62
2.2.2.2 Der Mensch als Sünder	65
2.2.2.2.1 Perspektive des 21. Jahrhunderts	65
2.2.2.2.2 Verfehlte Verhältnisse	67
2.2.2.3 Der Mensch in Freiheit und Abhängigkeit	68

2.2.2.3.1	Biblische Impulse zur Freiheit	68
2.2.2.3.2	Grenzgedanken zur Freiheit	69
2.2.2.3.3	Ambivalente Freiheit	70
2.2.2.3.4	Befreiende Abhängigkeit	72
2.2.3	Bündelung der theologischen Zusammenhänge	74
2.3	Interdisziplinäre Zusammenhänge	76
2.3.1	Psychologische Überlegungen im Kontext der Untersuchung	79
2.3.1.1	Entwicklungspsychologische Perspektiven	79
2.3.1.1.1	Kennzeichen der Lebensphase Jugend	81
2.3.1.1.2	Herausforderungen in der Lebensphase Jugend	85
2.3.1.2	Perspektiven des Individuums – „Ich“	87
2.3.1.2.1	Perspektivische Auswahl zu Selbst	88
2.3.1.2.2	Perspektivische Annerung an Persönlichkeit	92
2.3.1.2.3	Perspektivische Ansätze zu Identität	95
2.3.1.3	Perspektiven der Sozialität	98
2.3.1.3.1	Beziehungsperspektive „Familie“	100
2.3.1.3.2	Beziehungsperspektive „Freundschaft“	102
2.3.1.3.3	„Romantische“ Beziehungsperspektive	105
2.3.1.3.4	Beziehungsperspektive „Welt/Umwelt“	107
2.3.1.4	Emotionspsychologische Perspektiven	109
2.3.1.4.1	Emotionen in der Lebensphase Jugend	111
2.3.1.4.2	Funktionen emotionaler Interaktionen	114
2.3.2	Soziologische Überlegungen im Kontext der Untersuchung	116
2.3.2.1	Korpersoziologische Perspektiven	117
2.3.2.1.1	Leib-Sein und Körper-Haben	118
2.3.2.1.2	Tendenzen der Korpernormierung	119
2.3.2.1.3	Körpernormen in der Lebensphase Jugend	123
2.3.2.1.4	Funktionen sozialer Körper	125
2.3.2.2	Mediensoziologische Perspektiven	128
2.3.2.2.1	Tendenzen der Mediatisierung	130
2.3.2.2.2	Medien in der Lebensphase Jugend	133
2.3.2.2.3	Funktionen medialer Interaktionen	136
2.3.2.3	Schonheitssoziologische Perspektiven	139
2.3.3	Bündelung der interdisziplinären Zusammenhänge	143
2.4	Gesamtbundelung	144
3	Fragestellung und Zielsetzung	149
3.1	Religionspädagogische Relevanz	149
3.2	Forschungsfrage	153
4	Methodische Vorgehensweise und Dokumentation des Forschungsprozesses	155
4.1	Sampling – Prozess der Teilnehmendengewinnung	155
4.1.1	Rekrutierung der Teilnehmenden	156
6	Inhaltsverzeichnis	

4.1.2	Persönlichkeitsrecht, Datenschutz und Anonymisierung	157
4.2	Sample – Wer sind die Teilnehmenden?	158
4.2.1	Das Sample im Überblick	159
4.2.2	Teilnehmendengruppen im Einzelnen	159
4.3	Setting	160
4.3.1	Temporale und lokale Gegebenheiten	161
4.3.2	Tabellarische Übersichten zum zeitlichen Verlauf	162
4.4	Datenerhebung	164
4.4.1	Auswahl der Erhebungsinstrumente	164
4.4.1.1	Die mündliche Einzelbefragung – Leitfadeninterviews	164
4.4.1.1.1	Konstruktion des Leitfadens	165
4.4.1.1.2	Interviewerverhalten und Intervieweffekte	166
4.4.1.2	Die Gruppendiskussion – Mini-Fokusgruppen	167
4.4.1.2.1	Konstruktion des Leitfragenimpulsclusters	169
4.4.1.2.2	Auswahl der Bildimpulse	170
4.4.1.2.3	Auswahl der Bibelstellen	171
4.4.1.2.4	Teilnehmendeneffekte	172
4.4.2	Überarbeitungshinweise aus dem Pretest	172
4.5	Datenaufbereitung	173
4.5.1	Transkription der Leitfadeninterviews mittels TiQ	174
4.5.2	Transkription der Fokusgruppen mittels f4	174
4.6	Datenauswertung	175
4.6.1	Datenauswertung unter Verwendung von MAXQDA	175
4.6.2	Grounded Theory – Einführende Bemerkungen	175
4.6.3	Grounded Theory – Methodische Bemerkungen	177
4.6.3.1	Theoretische Sensibilität	178
4.6.3.2	Theoretisches Sampling	180
4.6.3.3	Fragen und Vergleichen	182
4.6.3.4	Memoing	183
4.6.3.5	Methodisches Vorgehen: Der Kodierprozess	183
4.6.3.5.1	Offenes Kodieren	184
4.6.3.5.2	Axiales Kodieren	184
4.6.3.5.3	Selektives Kodieren	184
4.7	Gütekriterien qualitativer Forschungssettings	185
5	Ergebnisse der Datenauswertung	187
5.1	Übersichtsmodell des ermittelten Kategoriensystems	187
5.1.1	Explikation der Kategorie 1 – Erklären der individuellen Schönheitsvorstellungen	188
5.1.2	Explikation der Kategorie 2 – Beziehungsgeschehen	190
5.1.3	Explikation der Kategorie 3 – Am Selbst Puzzeln	194

5.1.4	Explikation der Kategorie 4 – Persönliche Anthropologie	197
5.2	Weiterführende Analysen im Prozess des axialen Kodierens	198
5.2.1	Beobachtungen innerhalb der Kategorie 2 – Beziehungsgeschehen	199
5.2.2	Beobachtungen innerhalb der Kategorie 4 – Persönliche Anthropologie	200
5.2.3	Zusammenhangsmodell im Prozess des axialen Kodierens und Erläuterung	202
5.3	Die Entwicklung der Kernkategorie	205
5.3.1	Integration der Daten	206
5.3.2	Ergebnismodell des selektiven Kodierens – Die Kernkategorie	210
5.4	Weitere Befunde der Auswertung	211
5.4.1	Religiöse Selbstverortung und geschlechtsspezifische Befunde	212
5.4.2	Auffälliges Verhalten, Interview- und Teilnehmendeneffekte	214
5.4.3	Überschüssiges	216
5.5	Zusammenfassung der Ergebnisse	216
6	Diskussion der Ergebnisse und Ausblick	219
6.1	Reflexion der Befunde in methodischer Hinsicht	219
6.1.1	Reichweite der Arbeit	219
6.1.1.1	Sampling, Sample und Setting	219
6.1.1.2	Datenerhebung und Datenaufbereitung	220
6.1.1.3	Einsatz der Grounded Theory	221
6.1.1.4	Beachtung der Gütekriterien	222
6.1.2	Methodische Implikationen für zukünftige Forschungsprojekte	222
6.2	Reflexion der Befunde in inhaltlicher Hinsicht	223
6.2.1	Einordnung in den Forschungsstand	223
6.2.2	Altersspezifische Befunde	226
6.2.3	Religionspädagogische und religionsdidaktische Anschlussfähigkeit	228
6.3	Resümee und Ausblick	236
6.3.1	Resümierende Thesen	236
6.3.2	Ausblick auf religionspädagogische Forschungsdesiderata	237
Literatur	239	
Quellen	239	
Sekundärliteratur	239	
DVD-Video	269	
Onlinedokumente und Weblinks	269	